

Wir > Ich

Für Menschen in Not in Niederösterreich.

Der Zusammenhalt in Niederösterreich macht Hilfe möglich!

Dank Ihrer Unterstützung wurden 2018 bei der Haussammlung 854.800 Euro für Menschen in Not in Niederösterreich gesammelt.

Davon verwenden die Pfarren 93.000 Euro für eigene Soforthilfeprojekte in der Diözese. Danke für diese großartige Unterstützung!

Die Spenden aus der Caritas-Haussammlung werden ausschließlich für Projekte in Niederösterreich verwendet.

Gesetzliche Änderung der Spendenabsetzbarkeit:

Seit 2017 melden wir Ihren Spendenbetrag direkt dem Finanzamt, wenn Sie Ihre Spenden absetzen möchten. Für die Spendenübermittlung benötigen wir Ihr Geburtsdatum und Ihren Namen laut Melderegister. Wir schicken Ihnen zu Beginn des nächsten Jahres Informationen über den Jahresspendenbetrag, den wir an das Finanzamt melden werden, per Post zu.

Möchten Sie absetzen, füllen Sie bitte auf jeden Fall das Formular der Sammlerin/des Sammlers zur Spendenabsetzbarkeit aus und geben Sie es ihr/ihm gleich mit.

Caritas vor Ort

Notsituationen und Krisen

Sozialberatung.Nothilfe

NÖ Zentralraum: T 02742 841 390
Mostviertel: M 0676 83 844 308
Krems/Unteres Waldviertel: M 0676 838 443 14
Oberes Waldviertel: M 0676 838 443 11

Familienhilfe T 07482 445 79

Beratungszentren des PsychoSozialen Dienstes, Suchtberatung, Berufliche Integration

NÖ Zentralraum: T 02742 710 00
Mostviertel: T 07472 655 44
Waldviertel: T 02822 535 12
Rat&Hilfe T 02742 35 35 10

Betreuen und Pflegen

Betreuen und Pflegen zu Hause

T 02742 844 602

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende oder der Caritas?
Haussammlungs-Hotline:
0676 838 44 77 44
Mo. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr

www.caritas-haussammlung.at

Spenden: AT28 3258 5000 0007 6000

Impressum: Caritas der Diözese St. Pölten, Hasnerstraße 4, 3100 St. Pölten, Fotos: Caritas, Franz Geißl, Jork Weismann

Caritas Haussammlung Niederösterreich

12.500 Menschen

in akuten Notlagen hilft die Caritas
jährlich in Niederösterreich

www.caritas-haussammlung.at

**Liebe Spenderin,
lieber Spender!**



Mit Ihrer Hilfe können wir jedes Jahr Menschen in Niederösterreich helfen, die sich in Notlagen befinden. Ihr Engagement als SpenderIn wirkt in vielen verschiedenen Projekten.

Dabei ist es oft gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, wo und wem überall geholfen wird. Deshalb möchte ich Ihnen dieses Jahr zum ersten Mal eine eigene „Haussammlungs-Hotline“ anbieten. Wenn Sie eine Frage haben zur Spendenverwendung, zu unseren Projekten oder zur Caritas allgemein, rufen Sie uns an unter: M 0676 83 844 7744

Wir freuen uns auf das Gespräch!

Hannes Ziselsberger
Direktor der Caritas
Diözese St. Pölten

Ihre Spende hilft



Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird

Seit einiger Zeit vergisst Rosa immer wieder die Namen ihrer Enkelkinder. Rosa ist an Demenz erkrankt. In der **Kompetenzstelle Demenz** helfen wir Angehörigen, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und die eigene Angst vor dieser Erkrankung zu überwinden.



Hilfe für Familien in Not

1,2 Millionen Menschen in Österreich sind von Armut betroffen – das ist jeder siebte! In der **Sozialberatung.Nothilfe** in Niederösterreich werden jährlich 12.500 Menschen beraten, sie erhalten in Notfällen Lebensmittel- oder Bekleidungsgutscheine. Mehr als 25.000 Stunden jährlich verbringen **FamilienhelferInnen** gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern.



Erfolgreich in der Schule?

Viel zu oft leiden Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien an schlechten Lernbedingungen und sind in der Schule gefährdet oder machen keinen Abschluss. In den **Lerncafés** erhalten die Kinder kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung. Ziel ist der erfolgreiche Pflichtschulabschluss.

Schwieriger Kinderalltag

Eigene Stärken erkennen, Gemeinschaft erleben und positive Energie tanken – das alles passiert bei KIPKE, einem Caritas-Projekt für **Kinder psychisch kranker Eltern**. 1.200 Kinder hat die Caritas in den letzten Jahren betreut. Viele davon haben auch eine schöne Woche beim KIPKE-Sommercamp erlebt, bei dem sie ein paar unbeschwerte Tage verbringen konnten.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Eine schwere Krankheit ist verbunden mit Gefühlen der Angst und Unsicherheit, Fragen nach dem Sinn, Fragen nach dem Tod. In dieser schwierigen Phase am Lebensende ist der **Mobile Hospizdienst** der Caritas für Betroffene und ihre Angehörigen da.